

kens und der deutschen Aufklärung im 18. Jahrhundert sowie auf epochenübergreifenden Fragestellungen zu langfristigen Prozessen im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Neben sozial-, geistes- und politikgeschichtlichen Themen gilt sein besonderes Interesse der Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, der Stadtgeschichte insbesondere Nürnbergs, der Geschichte der Markgräflümer Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth sowie der inneren Entwicklung Bayerns im 19. und 20. Jahrhundert. Da die Ausrichtung der Professur die Fächer Landesgeschichte und Volkskunde/Europäische Ethnologie verbindet, bietet dies die Chance zur interdisziplinären Verknüpfung im Rahmen einer umfassenden Landeskunde Frankens unter dem Aspekt einer auf die Region bezogenen Kulturgeschichte.

Der FRANKENBUND gratuliert Prof. Dr. Georg Seiderer herzlich zur Wahl zum Zweiten Bundesvorsitzenden und dankt ihm für die Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Wir wünschen ihm in seinem neuen Amt viel Freude und Schaffenskraft zum Wohle unserer Vereinigung.

PAS

Die Bundesleitung begrüßt ihre weiteren neuen Mitglieder!

Die Delegiertenversammlung des 91. Bundestag in Bamberg am 13. November 2021 hatte die Aufgabe für die ausgeschiedenen Mitglieder der Bundesleitung neue Amtsträger in den Funktionen des Zweiten Bundesvorsitzenden, des Stellvertretenden Bundeschatzmeisters sowie des Stellvertretenden Bezirksvorsitzenden für Unterfranken zu wählen. Auch das neu geschaffene Amt des Bezirksvorsitzenden für Tauberfranken musste erstmals besetzt werden. Der dazu von der Bundesleitung eingereichte Wahlvorschlag wurde letztlich vom Bundestag einstimmig akzeptiert. Hier möchten wir allen Bundesfreunden im FRANKENBUND die neuen Mitglieder der Bundesleitung kurz vorstellen und sie in der Mitte des Vereinsvorstandes begrüßen.

Da der neue Zweite Bundesvorsitzende des FRANKENBUNDES, Prof. Dr. Georg Seiderer, in diesem *FRANKENLAND*-Heft in einem eigenen Beitrag präsentiert wird, wollen wir uns an dieser Stelle auf die anderen vier Verantwortungsträger konzentrieren. Wir begrüßen als tatkräftige Unterstützer unserer Vereinsarbeit die folgenden Persönlichkeiten:

Herr **Ernst Petersen** ist der neue Stellvertretende Bundeschatzmeister. Er ist evangelischer Theologe und war bis 2018 als Religionslehrer an der Schweinfurter Berufsschule tätig. Ehrenamtlich engagiert er sich in unserer Gruppe „Historischer Verein Schweinfurt e.V.“, wo er seit 16 Jahren das Amt des 2. Vorsitzenden bekleidet. Bereits seit 20 Jahren ist er auch der Schriftleiter des vierteljährlich erscheinenden Periodikums „Die Schweinfurter Mainleite“. Durch seine verantwortliche Tätigkeit beim Historischen Verein Schweinfurt ist er mit Vereinsfinanzen vertraut, was ihn gut für seine neue Aufgabe im FRANKENBUND qualifiziert.

Herr **Klaus Trendel** ist der neue Bezirksvorsitzende für Oberfranken. Er ist Diplom-Betriebswirt (FH) und leitet die Gruppe Bayreuth des FRANKENBUNDES seit 2020. Seine erste Initiative soll ein informelles Treffen aller oberfränkischen Gruppen – analog

zu den anderen Regionen – sein, um gemeinsame Veranstaltungen zu besprechen und Wege zur Werbung neuer Mitglieder zu finden.

Frau **Rebecca Hümmer M.A.** ist die neue Stellvertretende Bezirksvorsitzende für Unterfranken. Sie ist Archäologin und Kunsthistorikerin und hat sich beruflich auf den Bereich PR/Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schwerpunkt ‚Online-Marketing‘ spezialisiert. 2015 gründete sie die Agentur „hümmer kommunikation“ und ist seit Anfang des Jahres 2021 Medienbeauftragte des FRANKENBUNDES.

Herr **Dr. Jürgen Gernert** ist der neue Bezirksvorsitzende für Tauberfranken. Er ist beruflich als Gymnasiallehrer tätig und leitet als Oberstudiendirektor das Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda-Königshofen. Ehrenamtlich betätigt er sich in unserer Gruppe „Heimat- und Kulturverein Großrinderfeld e.V.“, dessen 1. Vorsitzender er ist. Er stieß mit seinem Verein als erste unserer jungen tauberfränkischen Gruppen bereits 2011 zum FRANKENBUND. Einen besonderen Schwerpunkt seiner Arbeit sieht er in der Pflege der zahlreichen Kleindenkmäler in unserer fränkischen Landschaft.

Die gesamte Bundesleitung dankt den neuen Mitgliedern im Vorstandsgremium für ihre Bereitschaft, sich für unsere Vereinigung engagieren und rege bei den anstehenden Aufgaben und Entscheidungen mitarbeiten zu wollen. Wir hoffen sehr auf ihre guten Ideen und tatkräftigen Einsatz zum Wohle des FRANKENBUNDES und heißen sie alle recht herzlich in der Bundesleitung willkommen!

PAS

Von Frankenbund-Mitgliedern – für Würzburg-Liebhaber!

Würzburg galt früher als Stadt der tausend Madonnen. In seinen Straßen finden sich heute noch 200 Hausmadonnen und 60 Madonnen in Kirchen. In diesem Buch zeigen die Autoren Mariendarstellungen aus der Zeit der Gotik (26), der Blütezeit des Barock und Rokoko (100) sowie in einer bisher noch nicht dokumentierten Zusammenstellung aus dem 20. Jahrhundert 134 weitere Plastiken.

Der Leitfaden (Teil I) erläutert die verschiedenen Stilrichtungen anhand von Beispielen und gibt Auskunft über die Bildhauer und deren Werke. Im zweiten Teil werden die einzelnen Kunstwerke detailliert dargestellt und beschrieben. Alle Objekte sind hierbei in den beigefügten Plänen der Stadtteile in der Reihenfolge eines vorgeschlagenen Spaziergangs nummeriert. Straßenbahn- und Bushaltestellen sind eingezeichnet.

Gerdi und Willi Kreußer / Karl-Franz Hoffmann
 Würzburgs Madonnen
 mit Leitfaden und Stadtteil-Plänen
 Würzburg [Verlag Königshausen & Neumann GmbH]
 2021

